

Bereits vorhandene markierte

## Wanderwege zu den Standorten der Pommelsbrunner Info –Tafeln

### Tafel Nr. 1

„**vorgeschichtliche Grabhügelgruppe**“, am Waldrand 500 m westlich von Heldmannsberg. Es führt der Wanderweg FAV Nr. 79 „**Rotpunkt**“ von Förrenbach zur Claramühle 20 km, über Thalheim, Aicha, (Abschnitt mit Info –Tafel) Heldmannsberg, Lichtenegg, Fünried und Trossalter vorbei.

### Tafel Nr. 2

„**frühgeschichtliches Bingenfeld**“, am Wanderweg –3 - **auf grünem Feld** (Gem. Weigendorf), von Oed über die Ortsrandsiedlung nach Deinsdorf und über die Felder der Hochfläche (Info – Tafel im Hang nach Eintritt in den Wald) zurück nach Oed.

### Tafel Nr. 3/1 bis 3/8

über den **Hochberg 619,3m** bei Mittelburg. Dieser wurde in der Vorgeschichte mehrmals besiedelt. In der Jungsteinzeit ca. 2800 -2400 v. Chr. war hier eine bedeutende „**schnukeramische Höhensiedlung**“. Später in der Späthallstadt / Frühlatenezeit ca. 600 – 400 v. Chr. **befestigten ihn die Kelten** mit umlaufenden Mauern. **Mittelburg** (Standort 3/1) ist jetzt Ausgangs- und Zielpunkt eines neu angelegten „**Aräologischen Rundweg's**“. Insgesamt **8 Info-Tafeln, 3 allgemeine und 5 spezielle** (1. „Kelten auf dem Hochberg“, 2. „keltische Toranlage“, 3. „keltischer Opferplatz“, 4. „die Akropolis der Kelten“, 5. „der Hochberg in der Jungsteinzeit“) mit jeweiliger Standortanzeige, sowie zahlreiche Richtungsschilder weisen dabei dem Besucher den Weg.

Die FAV –Wanderwege Nr. 60 „**Grünstrich**“ von Happurg nach Lauterhofen 26 km, über Houbirg, Hohler Fels, Mittelburg, Aicha, Thalheim, Gotzenberg und Alfeld, - FAV Nr. 91 „**Grünpunkt**“ von Thalheim zur Claramühle 17 km, über Förrenbach, Mittelburg, Waizenfeld, Lichtenegg, Wüllersdorf und Hofstetten, sowie Nr. 131 „**Gelbpunkt**“ von Rinnenbrunn über Hirschbach bis Hegendorf, (**ab dort weiter Träger Gemeinde Pommelsbrunn**) über Hubmersberg, Appelsberg, Pommelsbrunn und Stallbaum bis Mittelburg 23 km Von den örtlichen Wanderwegen führen heran: „**Alter Mittelburger Schulweg rot M**“ von Hartmannshof. Vom Ort Pommelsbrunn der „**Hochberggrundweg rotes H**“ 9,5 km, aber auch (nur wenige Meter entfernt), der „**Dom-Rundweg rot D**“ 11 km

### Tafel Nr. 4

„**Burgruine Lichtenstein**“ (**zusätzlich Rundblicktafel**). FAV Nr. 129 „**Gelbpunkt**“ von Pommelsbrunn Bf. Nach Hersbruck 12 km, über Ruine Lichtenstein, Hubmersberg, Eschenbach und Großviehberg. Der ehemalige FAV „**Grünpunkt**“ (jetzt Gem. Pommelsbrunn) Pommelsbrunn Bf., Naturfreundehaus, Ruine Lichtenstein, Pleißelberg, Pommelsbrunn Kirchplatz 5 km, der Pommelsbrunner „**Kreuzberggrundweg rotes K**“ 8 km und von Hohenstadt der „**Eichörnchenrundweg**“ 9 km.

### Tafel Nr. 5

„**Burgstall auf der Mühlkoppe**“ 533 m (**zusätzlich Rundblicktafel**). Hier führen die beiden Rundwege von Pommelsbrunn „**Mühlkoppe-Rundweg blaues M**“ 7 km und „**Dom-Rundweg rotes D**“ 11 km vorbei.

### Tafel Nr. 6

„**Burgstall Hacburg**“ auf einem kleinen bewaldeten Bergvorsprung hoch oberhalb des Friedhofes von **Happurg**, knapp 100 m unterhalb des westlichen Ringwalles der **Houbirg** gelegen. Der Tafelstandort ist ungünstig an der Stelle des Hauptgebäudes der ehemaligen Burganlage angebracht. Sie kann nur eingesehen werden, wenn vom etwa 20 m oberhalb vorbeiführenden (aufgelassenen) **Rotring-Wanderweg** ein mindest 30m langer Abzweigpfad angelegt würde. Dieser Wanderweg stellt, oberhalb der Braunjura-Sandsteinfelswände (Dogger) der **Hunnenschlucht** (Wanderwege **Grünpunkt** FAV Nr. 164, **grün 1 und grün 2** RW Happurg) eine Querverbindung von gut 400 m Länge zum **Brünnlein** (Überlauf einer Quelfassung mit Sitzgruppe, an den Wanderwegen **Grünkreuz** FAV Nr. 68, **Grünstrich** FAV Nr. 60 und **grün 1** zum Hohlen Fels) her. Der Burgstall (stelle einer ehemaligen Burg) liegt dabei ziemlich auf halber Strecke dazwischen. Weitere Hinweisschilder an den beiden Abzweigungen und eine Versetzung der Tafel an den Verbindungsweg oberhalb des Burggrabens wären dringend anzuraten.

### Tafel Nr. 7

Wallanlage „**Windburg**“ (**zusätzlich Rundblicktafel**). Hierher Führen FAV Nr. 177 „**Grünpunkt**“ von Eschenbach nach Fischbrunn 5 km, über Windburg und Hubmersberg, sowie der „**Reh-Rundweg**“ von Hohenstadt 8 km.

### Tafel Nr. 8

oberer alter „**Grenzstein**“ bei Wüllersdorf. Am FAV Nr. 13 „**Paul – Pfinzing – Rundweg**“ 95 km.



**Tafel Nr. 9**

„Osterloch“ in Hegendorf (neben Bus-Wartehäuschen). Am „Hirschbacher Höhlenweg Nr. –3- auf grünem Feld“ 20 km. FAV Nr. 53 „Grünkreuz – Jean–Müller–Weg“ von Velden nach Neukirchen SR. 30 km, über Vorra, Fischbrunn, Hegendorf und Neutras, oder Nr. 131 „Gelbpunkt“ Rinnenbrunn nach Mittelburg 23 km, über Hirschbach, Hegendorf, Hubmersberg, Appelsberg, Pommelsbrunn, und Stallbaum.

**Tafel Nr. 10**

„historischer Bergsturz am Zankelstein“, steht auf der **Blockschutthalde** des Südhanges, am „Zankelsteinrundweg von Pommelsbrunn (4 km) **rotes Z**“. - Auf dem **Zankelstein** selbst, wurde an der **Aussichtskanzel** („Bastei“) eine **Rundblicktafel** angebracht. Die beiden FAV Wege **Grünstrich** (Pommelsbrunn, Deinsdorf, Hartmannshof) und „**Goldene Straße**“ (Löwenwappen), sowie die **Zankelstein-Rundwege blaues (5,5 km) – und rotes Z** führen daran vorbei.

**Tafel Nr. 11**

ehemaliger „**Schöpfbrunnen**“ in Heuchling (Ortsende Richtung Bürtel rechts), sowie die

**Tafel Nr. 17**

Naturschutzgebiet „**Heuchlinger Anger**“ liegen am Lehentaler „**Rotringweg**“ Lehenhammer, Heuchling 3 km und dem FAV-Verbindungsweg Nr. 7 **Blaustrich** von Heuchling, Deinsdorf 3,2 km.

**Tafel Nr. 12**

Kapellenruine „**Zum Heiligen Baum**“ Arzlohe, am „**Hochberggrundweg**“ (9,5 km) von Pommelsbrunn **rotes H**. > **60 m nördlich** der Kapelle (beim Wanderweg –**Abzweig** nach Förrenbach) führen FAV „**Gelbkreuz**“ Nr. 40 „**Juragebirgsweg**“ Vorra, Schloßberg 43 km, DAV „**Max-Ettl-Gedächtnisweg**“ von Röthenbach Peg., zur DAV-Hütte Lehenhammer 38 km und Rundweg Nr. –2- **auf grünem Feld** von Happurg 9 km vorbei.

**Tafel Nr. 13**

„**Burgruine Lichtenegg**“, am Fuße der Zwingermauer, direkt am FAV Wanderweg – Knotenpunkt Nr. 13 **PP** (Paul Pfinzing), 79 **Rotpunkt**, 91 **Grünpunkt** und 134 **Blaupunkt** gelegen. Zusätzlich Ausgangspunkt von drei örtlichen Nummern – Wanderwegen (gelber Grund) Nr. 32, 33 und 34 (Türkenfelsen).

**Tafel Nr. 14**

„**Bergbau in Hohenstadt**“, steht in Hohenstadt auf der „Eggarten“ (Ödgarten /Grasland) an der Adlerstraße gegenüber vom Kriegerdenkmal. Der **Hasen-** (5 km) und der **Vogelrundweg** (4 km) von **Hohenstadt** führen daran vorbei.

**Tafel Nr. 15**

„**Hutanger Wied**“, ist gleich nach der Auffahrt, zwischen dem Feuchtbiotop der ehemaligen Viehtränke und den **Denkmalbäumen** (Krieg 1870/71) aufgestellt. Der FAV Fernwanderweg „**Goldene Straße**“ (Böhmischer Löwe auf rotem Wappen) von **Nürnberg nach Sulzbach Rosenberg und weiter** (OWV) bis **Bärnau-Steinberg** Grenze („Europäische Wasserscheide“), mit späteren Ausbauziel **bis Prag**, sowie die Markierung „**grünes N mit rotem Richtungspfeil**“ (Internationales Zeichen zu einem Naturfreundehaus) von der Ortsmitte Pommelsbrunn zum Naturfreundehaus, führen direkt daran vorbei (dieser Streckenabschnitt ist auch in das Programm „**Wandern ohne Gebäck**“ einbezogen).

**Tafel Nr. 16 und 16a**

(>ist vorerst in der Planung und noch nicht erstellt<) Naturschutzgebiet „**Schottental**“, die Patenschaft dafür hat der **BUND** übernommen.

**Tafel Nr. 18**

Ausgrabungsstätte „**Steinberghöhle**“. Da die Grabungsstelle nicht ganzjährig zugänglich ist, wurde die Tafel vor den ersten Häusern von **Hunas** aufgestellt. Der neu angelegte FAV – Wanderweg „**Goldene Straße**“ führt an der Ausgrabungsstelle und dem Tafelstandort vorbei. - Nur an der Tafel, aber nicht an der Ausgrabungsstelle führen vorbei: der „**Hunas-Rundweg rote 1**“ von Pommelsbrunn 9,5 km, FAV Nr. 95 „**Grünpunkt**“ Etzelwang, Neutras 16 km, über Erkelsdorf, Hellberg, Haunritz, Hartmannshof, Hunas und Deinsdorf und Nr. 154 „**Grünstrich**“ Pommelsbrunn Bf., Pommelsbrunn Ortsmitte, Zankelstein, Deinsdorf, Hunas, Hartmannshof Bf. 8,5 km, sowie DAV „**Max-Ettl-Gedächtnisweg (Edelweiß)**“ Röthenbach Peg., Lehenhammer (DAV-Hütte) 38 km.

**Anhang:** Schon seit Jahren sind beim West – und Osttor der „**Houbirg**“, sowie in den Tal-Ausgangsorten dorthin, (Pommelsbrunn und Happurg) 5 weitere Tafeln mit Informationen über die etwa 3000 Jahre alte, mit einem Umfang von 4,5 km eine Fläche in Größe der Nürnberger Altstadt bedeckende, **befestigte keltische Höhensiedlung** vorhanden.

Zusammenstellung und Ausarbeitung der **Standorte** an bereits Vorhandenen **Wanderwegen:**

Hans Meier, NaturFreunde Pommelsbrunn.